

## Donnerstag: Vier Goldmedaillen für Sachsen-Anhalt

Donnerstag, 25. März 2009, war ein sehr spannender und erfolgreicher Tag für die StarterInnen aus Sachsen-Anhalt. Die erste Medaille war gegen 15 Uhr vergeben. **Lothar Huchthausen** von der LG Altmark war dafür verantwortlich als er im Speerwurf-Wettbewerb M 70 das 500 g schwere Wurfgerät 38,17 m weit warf. Dies gelang ihm bei frühlingswarmem Sonnenschein bereits mit dem ersten Versuch und damit lag er dann auch in Führung bis mit Beginn des Finalwettkampfs **Hartmut Goreis** aus Österreich ganze 10 cm weiter warf. Mit dem letzten Wurf katapultierte sich der bis dahin an dritter Stelle liegende Italiener **Luigi Angelo Brolo** an die Spitze. Lothar Huchthausen konnte diesen 38,72 m dann nichts mehr entgegensetzen und musste sich mit Bronze zufrieden geben.

Nur wenige Minuten später ging die zweite Bronzemedaille nach Sachsen-Anhalt. Zu den Wettbewerben im 3000 m Bahngehen war so ziemlich das komplette Team um **Udo Schaeffer** (ASV Sangerhausen) angetreten und der Meister gab mit seinem Start in der M55 vor, wohin es bei diesen EM gehen sollte. Bronze in 15:21,98 min nach einem spannenden Zweikampf mit dem Italiener **Alberto Pio**. Danach ging **Mario Kerber** in der Altersklasse M50 auf die Bahn. Er hatte lange Zeit den dritten Platz verteidigt, musste sich dann aber doch dem Belgier **Dirk Bogaert** geschlagen geben und in 14:36,82 min mit Platz 4 zufrieden sein. Die folgenden beiden Starter des ASV Sangerhausen ließen dagegen nichts anbrennen. In der M45 siegte **Dick Gnauck**. Er führte von Beginn an das Feld, wurde dann für wenige Runden abgelöst, um sich am Ende doch den Sieg zu sichern. 13:43,97 min seine Zeit. Den schnellsten Geh-Sprint legte erwartungsgemäß die M35-Konkurrenz hin. Hier war **Steffen Borsch** der uneingeschränkte Favorit, doch eine Weile versuchten die zwei Italiener **Gian Mauro Pirino** und **Luigi Paulini** das Leben schwer zu machen. Steffen Borsch ließ sich davon nicht beeindrucken, machte sein Rennen und ging ab Runde 8 unter dem Jubel des deutschen Teams unangefochten zum Sieg. Insgesamt benötigte er für die Strecke 13:21,20 min.

Ebenfalls im Sangerhäuser Geher-Team startete **Helmut Bonneß**. In der Konkurrenz der M65 wurde er drei Wochen nach dem Ende einer Lungenentzündung in 19:04,10 min Zwölfter. Die Sangerhäuser Mannschaft wird am Sonntagvormittag zum 5 km Straßengehen in der Innenstadt von Ancona erneut an den Start gehen.



*Bild links: Steffen Borsch setzt sich (3. v.r.) an die Spitze; Bild Mitte: Team-Kapitän Udo Schaeffer; Bild rechts: Dick Gnauck geht mit Abstand als erster über die Ziellinie*